



HERAUSGEBER: ROLF H. WEBER / PETER R. ISLER

Verantwortlichkeit im Unternehmensrecht IV

Schulthess § 2008

Verantwortlichkeit des Verwaltungsrates im Konzern

Karl Hofstetter*

Inhalt

I.	Aktienrechtliche Verantwortlichkeit und Konzernrecht allgemein	2
1.	Aktienrechtliche Verantwortlichkeit.....	2
a)	Einige Merkmale	2
b)	Die zwei Gesichter der Verantwortlichkeit: vor und nach Konkurs	3
2.	Konzernrecht in der Schweiz.....	3
a)	Fehlende Normierung.....	3
b)	Konzerninteresse vs. Tochterinteresse.....	4
II.	Verantwortlichkeit des Mutter-VR gegenüber der Muttergesellschaft.....	5
1.	VR-Pflichten des Mutter-Verwaltungsrates.....	5
a)	Art. 716a OR und Art. 9 SCBP	5
b)	Gesellschafts- bzw. Aktionärsinteresse	5
2.	Sorgfaltsstandard	6
a)	Konzernleitungspflicht	6
b)	Organisationspflicht und Überwachungspflicht	6
c)	Delegation	7
3.	Fallbeispiele.....	7
a)	Sanierungsbeiträge der Mutter- an die Tochtergesellschaft.....	8
b)	Akquisitionen der Tochter.....	8
c)	Compliance-Risiken	9
III.	Verantwortlichkeit des Tochter-VR gegenüber der Tochtergesellschaft.....	11
1.	Pflichten des Tochter-VR	11
2.	Verantwortlichkeit bei 100%-Tochter	11
3.	Verantwortlichkeit gegenüber Minderheitsaktionären.....	12
a)	Leitstern Tochterinteresse	12
b)	Gewinnabführungen an die Mutter	13
c)	Konzernklauseln und statutarische Zweckanpassung.....	13
4.	Beweislastumkehr(?)	14
5.	Fallbeispiele.....	14
a)	Mutter-Tochter-Transaktionen	14
b)	Cash-Pooling	15

* Für die Redaktion und die Zusammenstellung des Fussnotenapparates war Frau lic. iur. Renate Lang verantwortlich. Ihr sei herzlich gedankt.

IV.	Verantwortlichkeit des Mutter-VR gegenüber der Tochtergesellschaft	16
1.	Rolle des Mutter-VR gegenüber der Tochtergesellschaft	16
2.	Sorgfaltspflichten des Mutter-VR	17
a)	Ordnungsgemässe Konzerngeschäftsführung	17
b)	Begründung der faktischen Organstellung	17
c)	Art. 52 AHVG	18
V.	Fazit	19

Solidarität in der aktienrechtlichen Verantwortlichkeit

Hans-Ueli Vogt*

Inhalt

I.	Einleitung.....	22
II.	Das Konzept der differenzierten Solidarität.....	25
	1. Differenzierte Solidarität: Individualisierung der Haftung	25
	2. Auswirkungen der differenzierten Solidarität auf die Stellung des Gläubigers ..	26
III.	Gründe für eine Differenzierung im Rahmen der solidarischen Haftung.....	28
	1. Die Rolle des einzelnen Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmitgliedes innerhalb der Unternehmensleitung.....	28
	a) Pflichten nicht geschäftsführender Verwaltungsratsmitglieder und von geschäftsführenden Verwaltungsratsmitgliedern bzw. Geschäftsleitungsmitgliedern	29
	b) Verschulden nicht geschäftsführender Verwaltungsratsmitglieder und von geschäftsführenden Verwaltungsratsmitgliedern bzw. Geschäftsleitungsmitgliedern	30
	2. Weitere „Umstände“ bei einzelnen Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmitgliedern.....	33
	3. Leichtes Verschulden von Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmit- gliedern oder der Revisionsstelle	34
	4. Unterschiedliche Kausalverläufe	35
	5. Verhalten Dritter.....	37
	6. Selbstverschulden der geschädigten Gesellschaft	39
	7. Bescheidene finanzielle Vergütung	41
IV.	Zur Kritik an der Solidarität in der aktienrechtlichen Verantwortlichkeit.....	41
	1. Die differenzierte Solidarität in der bundesgerichtlichen Rechtsprechung	41
	2. Zur solidarischen Haftung der Revisionsstelle	43
	a) Problematik	43
	b) Lösungsvorschlag: solidarische Haftung der Geschäftsführungorgane, anteilmässige Haftung der Revisionsstelle.....	45

* Herrn lic. iur. Ivo Zuberbühler danke ich für seine wertvolle Unterstützung bei der Redaktion dieses Beitrags.

V.	Geltendmachung der solidarischen Verantwortlichkeit	48
1.	Gemeinsame Einklagung für den Gesamtschaden	48
2.	Ersatz eines Teils des Schadens durch einen Solidarschuldner.....	49
3.	Vergleich eines Solidarschuldners mit der Gesellschaft bzw. der Konkursverwaltung	50
4.	Differenzierte Beurteilung der Verjährung?	52
VI.	Der Rückgriff unter solidarisch Verantwortlichen	53
1.	Zusammenhang zwischen Innen- und Aussenverhältnis.....	53
2.	Bemessung des Rückgriffsanspruchs.....	55
3.	Rückgriff auf einen Solidarschuldner, dessen Schuld gegenüber dem Gläubiger verjährt ist.....	56
4.	Haftung von Rückgriffsschuldnern.....	56
	Literaturverzeichnis.....	57
	Materialienverzeichnis	59

Verantwortlichkeit des Verwaltungsrats für Management-Entschädigung

Hans Peter Walter

Worüber man nicht fasslich sprechen kann,
darüber müsste man schweigen

(frei nach WITTGENSTEIN,
Tractatus logico-philosophicus, 1921)

Inhalt

I.	Einleitung.....	62
II.	Pflichtwidrige Schadenszufügung.....	64
III.	Normen und Prinzipien zu den Kompetenzen und Pflichten des Verwaltungsrats im Entschädigungsbereich des Managements.....	69
	1. Gesetzliche Ordnung.....	69
	a) Kompetenz und Transparenz.....	69
	aa) De lege lata.....	69
	bb) De lege ferenda.....	71
	b) Bemessung.....	72
	2. Regulatorische Ordnungen.....	73
	a) Swiss Code of Best Practice (SCBP).....	73
	aa) Kompetenz und Transparenz.....	73
	bb) Bemessung.....	74
	b) Corporate Governance-Richtlinie der Schweizer Börse.....	75
	3. Autonome Ordnungen.....	76
IV.	Die Pflichtwidrigkeit als haftungsbegründendes Verhaltensunrecht.....	77
	1. Gesetzliche und autonome Sondernormen.....	77
	2. Generalklausel, regulatorische Vorschriften und Empfehlungen, Prinzipien.....	78
V.	Würdigung und Fazit.....	83

Verantwortlichkeit der Unternehmensorgane für regulatorische Interventionen

Rolf H. Weber*

Inhalt

I.	Pflichten des Verwaltungsrats im Regulierungsbereich.....	116
1.	Hauptzuständigkeiten.....	116
a)	Oberleitung.....	116
b)	Oberaufsicht.....	117
2.	Sorgfalts- und Treuepflichten.....	118
3.	Corporate Governance und Compliance als Ausfluss der Sorgfaltspflicht.....	119
II.	Wesen und Inhalt von Corporate Governance und Compliance.....	120
1.	Corporate Governance.....	120
2.	Compliance.....	121
3.	Verhaltenssteuerung durch Verantwortlichkeitsrecht.....	124
III.	Compliance in einzelnen Regulierungsbereichen.....	126
1.	Kartellrechtsbereich.....	126
a)	Beispiele.....	126
b)	Regulierungsmöglichkeiten im Unternehmen.....	127
c)	Überwachung im Unternehmen.....	132
2.	Finanzmarktbereich.....	132
a)	Organisationsregeln zur Compliance-Sicherung im Bankenrecht.....	133
b)	Compliance in transaktionaler Hinsicht.....	135
3.	Lebensmittelbereich.....	136
a)	Risikoanalyse und Vorsorgeprinzip.....	136
b)	Lebensmittelsicherheit und Risikomanagement.....	137
IV.	Verantwortlichkeit der Unternehmensorgane.....	139
1.	Haftungsvoraussetzungen.....	139
a)	Schaden.....	139
b)	Widerrechtlichkeit.....	141
c)	Adäquater Kausalzusammenhang.....	142
d)	Verschulden.....	143
2.	Interner Regress.....	143
a)	Allgemeine Prinzipien.....	143
b)	Stellung des General (Legal) Counsel im Besonderen.....	143
V.	Ausblick.....	144

* Herrn MLaw Thomas Iseli danke ich für die kritische Durchsicht des Textes.

Interaktionen zwischen strafrechtlicher und zivilrechtlicher Verantwortlichkeit – aus materiellstrafrechtlicher und prozessualer Sicht

Andreas Donatsch

Inhalt

I.	Einleitung und Überblick über das Thema.....	147
II.	Anknüpfungspunkte für die strafrechtliche Haftbarmachung	149
	1. Die Geschäftsherrenhaftung	149
	2. Die strafrechtliche Haftbarmachung bei Vertretungsverhältnissen.....	152
	3. Die Strafbarkeit des Unterne s	153
III.	Die Bestimmung des Inhalts der	
	Verantwortungsträgern in Unternehmen	154
	1. Vorbemerkungen	154
	2. Allgemeine Verhaltenspflicht als Grundlage.....	155
	3. Die Organisationspflicht des Verantwortungsträgers	156
	4. Berücksichtigung einer allfälligen Delegation von Aufgaben und Kompetenzen	158
IV.	Überlegungen zum Verhältnis zwischen zivil- und strafrechtlicher Verantwortlichkeit aus strafprozessualer Sicht.....	160